

## **Pressemitteilung der Förde Sparkasse**

### **Förde Sparkasse baut neues Gebäude für das Finanzzentrum Hohenwestedt**

Hohenwestedt, 15. Dezember 2023

**Die Förde Sparkasse investiert rund 10 Millionen Euro in den Neubau des Gebäudes in der Lindenstraße. Neben dem Bau eines neuen Finanzzentrums sollen bis 2026 auf 3 Etagen insgesamt 16 Wohnungen zur Vermietung entstehen.**

Der Verwaltungsrat hat grünes Licht für die Pläne der Förde Sparkasse gegeben. Im Zuge der Fusion der damaligen Sparkasse Hohenwestedt mit der Förde Sparkasse hatte die Finanzdienstleisterin zugesagt, das Gebäude zu sanieren. Weil der Sanierungsbedarf jedoch deutlich höher als erwartet ausfiel, ist die Entscheidung zugunsten eines hochmodernen Neubaus getroffen worden. „Seit der Fusion haben wir immer wieder betont, dass Hohenwestedt ein wichtiger Standort für uns ist“, erklärt Götz Bormann, Vorstandsvorsitzender der Förde Sparkasse. „Mit dieser Leuchtturm-Investition im ländlichen Raum zeigen wir nicht nur, dass wir langfristig von dieser Filiale überzeugt sind, sondern leisten auch einen prägenden Beitrag für das Ortsbild.“

Herzstück des Neubaus soll das rund 450 Quadratmeter große Finanzzentrum Hohenwestedt werden, in dem es neben mehreren Beratungszimmern unter anderem modernste SB-Technik und Kundenschießfächer geben wird. Zudem ist im Erdgeschoss eine weitere, rund 75 Quadratmeter große Gewerbefläche zur Vermietung geplant. In den zwei darüber liegenden Stockwerken sollen jeweils 6 Wohnungen, im oberen Staffelgeschoss 4 Wohnungen entstehen, die nach den neuesten energetischen Standards errichtet und über die Gemeindewerke Hohenwestedt an die Nahwärmeversorgung über ein Blockheizkraftwerk angeschlossen werden sollen. Im Keller soll darüber hinaus eine Tiefgarage mit 14 Stellplätzen entstehen, an denen zukünftig auch Elektrofahrzeuge geladen werden können. Die Gesamtkosten für die Investition betragen rund 10 Millionen Euro.

Mit dem Abbruch des Gebäudes soll Mitte nächsten Jahres begonnen werden, die Fertigstellung ist dann Anfang 2026 geplant. „Für unsere Kundinnen und Kunden haben wir bereits eine gute Zwischenlösung finden können“, so Bormann weiter. „Das ehemalige Gebäude der HypoVereinsbank schräg gegenüber dient als Interimsquartier, in dem wir alle Bankdienstleistungen auch weiterhin uneingeschränkt anbieten werden. Der Mietvertrag wurde bereits unterzeichnet.“ Auch das Thema Nachhaltigkeit wird bei der Baumaßnahme berücksichtigt: Ein Teil des Strombedarfs des Finanzzentrums soll künftig über eine eigene Photovoltaikanlage gedeckt werden.

Für weitere Informationen oder Fragen:

André Santen, Telefon 0431 592 1060, [andre.santen@foerde-sparkasse.de](mailto:andre.santen@foerde-sparkasse.de) oder

Stefan Grote, Telefon 0431 592 1112, [stefan.grote@foerde-sparkasse.de](mailto:stefan.grote@foerde-sparkasse.de)